



Donnerstag, 17. April 2025, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Indien auf der Überholspur

Im Manova-Exklusivgespräch gibt der indische Journalist Indra Shekhar Singh Einblicke in sein Heimatland, in dessen geopolitische Rolle als Wirtschaftsmacht und bevölkerungsreichste Nation der Erde.

von Elisa Gratias

„Den wenigsten internationalen Medien war es auch nur eine Meldung wert: Ende 2022 zog Indien

gemessen an der Wirtschaftskraft an seiner ehemaligen Kolonialmacht Großbritannien vorbei. Und wurde damit zur fünftgrößten Volkswirtschaft der Welt. (...) Und mindestens genauso wichtig: 2023 hat Indien China als bevölkerungsreichste Nation der Erde überholt“ (1). In den deutschen Medien, vor allem den neuen, unabhängigen Medien, kommt Indien dennoch selten vor. Das Buch „Neue Weltmacht Indien“ von Oliver Schulz gibt spannende Einblicke. Genauso wichtig ist es jedoch, Stimmen aus dem Land selbst zu hören, Verbindungen herzustellen. Deshalb sprach Manova-Redakteurin Elisa Gratias mit dem unabhängigen Analysten für Agrarpolitik und Journalisten Indra Shekhar Singh, dessen Artikel seit 2023 auch auf Deutsch auf Manova erscheinen.

Indra Shekhar Singh ist kein typischer moderner Journalist, der im Internet recherchiert: Er geht vor Ort. So bereiste er Hunderte Dörfer in Indien und arbeitete mit Bauern für regenerative Landwirtschaft und Ernährungssouveränität zusammen. Zudem arbeitet er mit selbst gewählten Mentoren wie der weltbekannten Globalisierungskritikerin und Aktivistin Vandana Shiva und dem „Waterman of India“ Rajendra Singh zusammen.

Als er über das Römische Reich recherchierte, stolperte er über die deutsche Geschichte und erkannte die Wurzeln der Kolonisierung.

„Ich tauchte in die Geschichte Roms ein und verstand, was mit Europa und den Galliern passierte. Wie tausend Jahre lang Kinder gestohlen und nach Rom gebracht wurden, um in römischen Armeen zu dienen.“

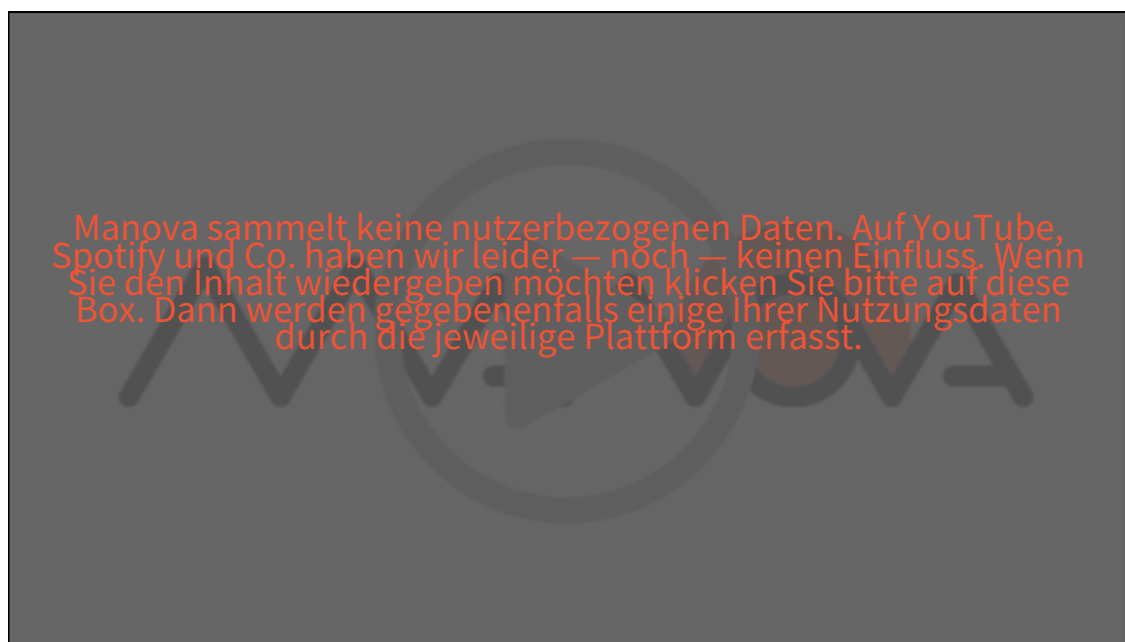
Er erkannte die Muster, die sich im Laufe der Zeit immer wiederholten, und Gemeinsamkeiten in der Geschichte Deutschlands und Indiens.

Im Gespräch mit Manova-Redakteurin Elisa Gratias teilt er seine Ansichten zur aktuellen Rolle Europas und insbesondere Deutschlands in der Weltpolitik aus indischer Perspektive mit und gibt Einblicke in sein vielen Deutschen politisch so unbekanntes Land.

Am Ende steht sein Fazit, wie Menschen angesichts der politischen Konflikte und Bedrohungen nicht die Zuversicht verlieren — nämlich durch ihre eigene Kraft:

„Jeder, der freundlich ist und den Mut hat, sich gegen Ungerechtigkeit zu wehren, ob es nun Mobbing in der Schule oder die Politik der Regierung ist, findet darin den Ursprung der wahren Hoffnung.“

Elisa Gratias und Indra Shekhar Singh: Indien auf der Überholspur



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: [Odysee](#)

□

[https://www.buchkomplizen.de/neue-weltmacht-indien.html?
noloc=1](https://www.buchkomplizen.de/neue-weltmacht-indien.html?noloc=1)

Hier können Sie das Buch bestellen: Buchkomplizen

[https://www.buchkomplizen.de/neue-weltmacht-indien.html?
noloc=1](https://www.buchkomplizen.de/neue-weltmacht-indien.html?noloc=1)



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Rubikon-Mutmach-Redaktion. Zum Thema Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog **flohbair.com** (<http://www.flohbair.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf **elisagrattias.com** (<https://elisagrattias.com/>).